

# Bauanleitung: Brutfloß für Flusseeeschwalben

AT, March / Sandparz

## Materialliste

- 6 x [Perebo-Schwimmkörper PT05](#) (mit eingelassenem Gewinde)
- Holz für den Aufbau (Lärche)
  - 6 Staffeln (60 x 80 x 4000 mm) für Unterkonstruktion
  - 16 Staffeln (40 x 60 x 4000 mm) für Unterkonstruktion
  - 4 Schalbretter (23 x 300 x 4025 mm) für Außenrahmen
  - 35 Schalbretter (23 x 100 x 4000 mm) für Bodenaufbau
  - 4 Staffeln (40 x 60 x 850 mm) für den Zaun an den Seiten
  - 4 Staffeln (60 x 80 x 850 mm) für den Zaun an den Ecken
- Schrauben für Aufbau
  - 24 Maschinenschrauben (M10 x 70 mm, und dazu passende Unterleg-/Beilagscheiben) zur Befestigung der Unterkonstruktion an den Schwimmkörpern
  - 20 Maschinenschrauben (M10 x 110 mm, und dazu passende Unterleg-/Beilagscheiben) zur Befestigung der Rahmenbretter
  - ca.100 Senkkopfschrauben (5 x 90 mm) zur Verschraubung der Unterkonstruktion
  - ca. 350 Senkkopfschrauben (3 x 40 mm) zur Befestigung der Bodenbretter
  - ca. 50 Torx (3 x 30 mm) und Unterleg-/Beilagscheiben zur Befestigung des Zaunes
- 4 Metallwinkel/Winkelverbinder (40 x 40 x 40 mm) zur Eckverbindung der Rahmenbretter
- 2 x Barrenringe (M12, 128 x 40 mm) zur Befestigung der Ankerkette am Floß
- 1 Packung Dachpapp-Nägels zur Befestigung des Bodengewebes
- „Anker“
  - 5 x 25l Kübel
  - 60 kg Trockenbeton 20
  - 5 x Torstahl (6 x 1000 mm) für eingegossene Halterung in den Betonankern
  - 8 x Schraubnotglieder/Kettenschnellverschlüsse (verzinkt, 6 mm) zur Befestigung der Betonanker an der Kette und der Kette am Floß
  - 25 m Rundstahlkette (C50) zur Verankerung
  - je nach lokaler/örtlicher Windsituation kann auch ein Bootsanker (mind. 6 kg) verwendet werden
- 25 m Quadratgewebe grün (Maschenweite 5 mm), als Gitterauflage am Boden unter dem Kies
- 700-800 kg Kies (16-32 mm) als Brutauflage
- 4 x Volierengitter (Maschenweite 19 mm; x 0,5 m 5m; Stärke 0,9 mm) als Zaun gegen Absturz und kletternder Prädatoren
- 2 x Handgriffe (verzinkt, 110 mm x 13,5 mm) zur Fixierung des Bootes am Floß
- diverses Altholz (hohle Äste, Rindenteile etc.) als Sonnenschutz für Jungvögel

### Optional

- Holzstaffeln zur Stabilisation der Schrauben zwischen Schwimmkörper und Unterkonstruktion (Schritt 1 in der Anleitung)
- Wildkamera zur Überwachung der Prädation (inkl. Stromversorgung und Wetterschutz)
- Schwimmender Baumstamm/Holzteil,... als Rastplatz abseits des Floßes, mit Seil befestigen

### Notwendiges Werkzeug

Bohrmaschine plus passende Bohrer (Schraubenstärke) und Forstnerbohrer zum Versenken der Schraubenköpfe, Handkreissäge, Akkuschrauber plus passendes Zubehör, 6-Kant-Schlüssel bzw. Ratschen-Set, Seitenschneider, Hammer

## Bauanleitung



**Schritt 1:** Zur besseren Stabilisation der Schrauben zwischen Schwimmkörper und Unterkonstruktion / Rahmenbretter können optional Hölzer in die Ausnehmungen eingepasst werden. Dies ist vor allem zu empfehlen um Verwindungen etc. zu vermeiden und das eingelassene Gewinde zu schonen.



**Schritt 2:** Die Schwimmkörper passend und halbwegs eben auflegen und die 6 Staffeln (60x80) wie im Bild ersichtlich mit den Schrauben (M10 x 70 mm) an die Schwimmkörper anschrauben (an den in

den Ecken der Schwimmkörper oben eingelassenen Gewinden). Durch Ausmessen der Diagonale ausrichten auf quadratischen Grundriss.



**Schritt 3:** Auslegen von 14 Staffeln (40x60) in gleichmäßigem Abstand und Verschrauben mittels Senkkopfschrauben (5x90 mm) auf den sechs darunterliegenden Staffeln. 2 Staffeln (40x60) werden zur Aussteifung diagonal von unten an die 6 Staffeln (60x80) mittels Torx angeschraubt.



**Schritt 4:** Die 4 Schalbretter (23 x 300 x 4025 mm) seitlichen in die (optional mittels Hölzer verstärkten) Gewinden der Schwimmkörper mit den Schrauben (M10 x 110 mm) anschrauben. Die Höhe der Bohrung für die Schrauben sollte so tief wie möglich gewählt werden, damit die Bretter später nicht dauerhaft im Wasser stehen. Hier wurden z. B. 5 cm Abstand zur Unterkante gewählt. Die Rahmenbretter dabei an den Ecken auf Stoß (nicht auf Gehrung) montieren. Die Rahmenbretter an den Ecken mittels der Metallwinkel miteinander verschrauben.



**Schritt 5:** Stapellauf des Grundgerüsts des Brutfloßes, das aufgrund des Gewichtes vor der Fertigstellung ins Wasser gelegt werden muss.



**Schritt 6:** Für Montage der Zaunsteher die Staffeln (40 x 60 x 850 mm) jeweils mittig an den vier Seiten innerhalb der Rahmenbretter montieren und von außen mit Torx verschrauben. Die anderen Staffeln (60 x 80 x 850 mm) an den vier Ecken einpassen und ebenso von außen verschrauben.

Für den Boden die Schalbretter (23 x 100 x 4000 mm) passend schneiden und mit einem Abstand von 0,5 cm (hierzu eignet sich gut zwei Stück Hölzer oder ähnliches als Abstandhalter auf beiden Seiten) am Unterbau mit Torx verschrauben. Die Rahmenbretter nun zusätzlich im Abstand von ca. 30 cm an den Bodenbrettern mittels Senkkopfschrauben verschrauben.



**Schritt 7:** Für die Halterungen der Ankerkette, an einer Ecke des Floßes zwei Bohrungen durch die Rahmenbretter und die Staffeln der Unterkonstruktion bohren und die beiden Barrenringe darin verschrauben. !Vom Arbeitsablauf her, muss das vor der Befestigung der Bodenbretter in dieser Ecke passieren!



**Schritt 8:** Das Quadratgewebe auf dem Boden in Bahnen ausrollen und passend zuschneiden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass an den Ränder einige cm Überstand bleiben und, dass sich die Bahnen einige cm überlappen. Das Gewebe mit den Dachpapp-Nägeln am Boden festnageln.



**Schritt 9:** Den Kies auf dem Floß aufbringen und gleichmäßig in einer etwa 3-5 cm starken Schicht verteilen.



**Schritt 10:** Aufbringen von Totholz oder anderen Elementen, die Schatten und Unterschlupf für die Jungvögel bieten können. Dabei ist darauf zu achten, dass die Elemente fest am Boden verschraubt werden, damit sie bei Wellengang nicht umkippen und Jungvögel töten.



**Schritt 11:** Für den Absturz- und Prädatorenschutz das Volierengitter an den Stehern mit Senkkopfschrauben und Beilagscheiben befestigen.

**Gießen der Betonanker:** Die dafür vorgesehenen Kübel mit Öl oder anderem Fett ausfetten. Den Torstahl wie auf dem Bild dargestellt biegen.

Um die Menge an Beton zu sparen wurden in die Kübel Steine eingelegt. Die Torstahlstangen in den Kübeln so platzieren, dass sie gut eingegossen werden können. Den Trockenbeton nach Anleitung anrühren und die Kübel damit ausgießen.

**Verankern des Floßes im Gewässer:** Das vorgesehene Gewässer hat eine Tiefe von ca. 3 m. Aufgrund der sehr windexponierten Lage des Gewässers und den Erfahrungen mit anderen Brutflößen wird dieses Floß mit einer 25 m langen Kette verankert, an der alle 5 m mittels der Schraubnotglieder/Kettenschnellverschlüsse die Betonanker an der Kette befestigt werden.

